

Weissmann, Maria Luise: Dann, wenn du gehst (1914)

1 Dann, wenn Du gehst, scheinst Du mir nie gewesen.
2 Ich finde mich, wie der vom Traum erwacht,
3 Versehnt nach einer nächsten tiefen Nacht,
4 Zur alten Lüge lächelnd zu genesen.

5 Dann, wenn Du kommst, weiß ich mich nicht erhalten
6 Je ohne Dich, Du Herz der toten Welt:
7 Du Brand, vor dessen Glut mich das Erkalten,
8 Dem ich entrann, erinnernd überfällt –

9 So schwank ich, willig immer zu verlachen
10 Der frühern Stunde Armut; find ich mich
11 Zwischen Phantomen taumelnd; in den Rachen

12 Gleit ich der Zeit, unwissend: liebt ich Dich
13 Eben im Traum, eben im Traum-Erwachen?
14 Dies nur: ich tats, blieb unabänderlich.

(Textopus: Dann, wenn du gehst. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42115>)